

# Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

## Calw und Neuenbürg.

Nro. 52.

2. Juli

1842.

### Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Neuenbürg. (Schuldenliquidation).  
In der Ganttsache des Johann Friedrich Käppler, Bürgers und Mahlmüllers in Bieselsberg wird die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Dienstag den 2. August 1842

Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhause zu Bieselsberg vorgenommen werden.

Den Schuldheißern wird aufgegeben, die in den Stuttgarter allgemeinen Anzeigen erfolgte Vorladungen mit den dort bezeichneten Rechtsnachtheilen ihren Ortsangehörigen gehörig bekannt zu machen.

Den 27. Juni 1842.

K. Oberamts-Bericht.  
Lindauer.

### Holzverkäufe.

Forstamt Neuenbürg. Revier Schwann und Calmbach. Nachstehende in dem Revier Schwann, Distrikt Schwabhausen vom 23. Juni in Dobel versteigerte Brennholz, Loose werden wegen unzureichendem Erlöse

Montag den 11. Juli

Früh 9 Uhr

auf dem Rathhause in Dobel nochmals zum Verkaufe gebracht:

2 $\frac{1}{4}$  Rlf. Eichen, 48 $\frac{1}{4}$  Rlf. Birken, und 15 $\frac{1}{4}$  Rlf. Tannen, Prügelholz, 4850 birkene und 460 tannene Reissach-Wellen.

Ferner kommen in dem Eberhardt zunächst Dobel erstmals zur Versteigerung:

14 $\frac{2}{4}$  Eichen- und Birken-Prügelholz, 35 Rlf. tannene Scheiter und 11 $\frac{3}{4}$

dto. Prügelholz, 3525 Stück Eichen, Birken- und Tannen-Reissach-Wellen.

Diejenige, welche das Holz vorher einzusehen wünschen, haben sich am 9. Juli früh 8 Uhr bei dem Forstwart in Dobel einzufinden.

Revier Kalmbach.

Aus dem Staatswald Säggberg zunächst Höfen

Dienstag den 12. Juli

Früh 9 Uhr

auf dem Rathhause in Höfen:

Bau: Eichen von 10 — 20' lang 11 Stück,

Tannen-Langholz vom 60r aufwärts 33 Stämme,

dto. unter 60' 38 Stämme,

dto. Sägglöze 75 Stämme,

Eichenscheiter und Prügelholz 34 $\frac{1}{4}$  Rlf.,

Buchenprügel 21 $\frac{2}{4}$  Rlf.,

Reissachstecken 92 $\frac{3}{4}$  Rlf.,

Aus dem Staatswald Lehenwald, Enberg:

Forschen- und Tannen-Langholz vom

60r aufwärts 79 Stämme,

dto. unter 60' 10 Stämme,

Buchen 16' lang 4 Stämme,

Buchen- und Tannen-Prügelholz 22

Klafter,

dto. Reissachstecken 60 $\frac{2}{4}$  Rlf.,

Aus dem Staatswald Hengstberg,

Mittwoch den 13. Juli

Früh 9 Uhr

auf dem Rathhause in Calmbach:

Bau: Eichen von 7 — 12' Länge 4 Stück,

Tannen-Langholz vom 50r abwärts 10 Stück,

Forschen-Sägglöze 5 Stück,

Eichenscheiter und Prügelholz 29 Rlf.,



Lannen dto. 4<sup>te</sup> Rf.

Zur Vorzeigung sämmtlicher Verkaufs-Lose findet sich am 11. Juli früh 8 Uhr in Hohen ein Forstdiener bereit.

Die Ortsvorsteher haben die weitere Bekanntmachung dieser Verkäufe zu beschleunigen. Den 23. Juni 1842.

K. Forstamt.

Moltke.

Calw und Neuenbürg. (An die Schuldheissenämter). Nachdem durch die Verfügung des K. Ministerium des Innern vom 18. d. M. eine Umlage auf das Gesamt-Gebäude-Cataster des Königreichs mit acht Kreuzern von hundert Gulden angeordnet worden ist, so erhalten die Schuldheissenämter den Auftrag, für die Umlage Sorge zu tragen. Längstens bis 15. Juli sind sowohl die Umlags-Urkunden als die Uebersichten über die Aenderungen in den Katastern einzusenden. Dabei wird bemerkt, daß da, wo bisher die Verwaltungs-Aktuare das Geschäft besorgt haben, dieses auch heuer von ihnen besorgt werden könne. Am 29. Juni 1842. K. Oberamt Calw. Für den l. abw. Am. Neuff, Akt. K. Oberamt Neuenbürg. Leopold.

Herrenalb, Gerichtsbezirks Neuenbürg. Um auf das Ableben des Simon Ehinger, Färbers und Sauerkleealz-Fabrikanten daz hier die Verlassenschafts-Theilung mit Sicherheit vornehmen zu können, werden alle diejenigen, welche Ansprüche an den Vermögens-Nachlaß desselben zu machen haben, hiedurch aufgefordert, solche binnen des Termins von 30 Tagen bei dem Amts-Notariat Wildbad anzumelden und genügend nachzuweisen, widrigenfalls sie sich zu gewärtigen haben, daß sie bei jener Verlassenschafts-Theilung unberücksichtigt bleiben.

Am 21. Juni 1842.

Für die Theilungs-Behörde:

Amts-Notar Eisenmann.

Herrenalb, Gerichtsbezirks Neuenbürg. Aus der Verlassenschaftsmasse des Simon Ehinger, Färbers und Sauerkleealz-Fabrikanten von hier werden am

Samstag den 9. Juli d. J.

im Wege des öffentlichen Aufstreichs verkauft: 1 Wohngebäude mit Scheune, Stallung und Keller, sowie 6 Morg. Acker und Wiesen auf der hiesigen Markung.

Das an der Straße gelegene, geräumige Wohngebäude, zur Benützung einer Wasserkraft berechtigt, eignet sich für jedes Gewerbe und hat bereits eine Einrichtung zur Sauerkleealz-Fabrikation.

Die Liebhaber werden nun zur Aufstreichs-Verhandlung, welche an obigem Tage

Morgens 9 Uhr

auf dem Rathhaus in Herrenalb vor sich geht, unter dem Bemerken eingeladen, daß Auswärtige sich durch obrigkeitliche Vermögens-Zeugnisse über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben.

Am 21. Juni 1842.

Waisengericht.

Maisenbach, Oberamts Neuenbürg. Die Einrichtung des Schulhauses der Schulgemeinde Maisenbach und Zainen fordert folgende Arbeiten:

Grabarbeit 58 fl.,  
Maurerarbeit 465 fl.,  
Steinhauerarbeit 181 fl.,  
Tischerarbeit 295 fl.,  
Zimmerarbeit 337 fl.,  
Schreinerarbeit 336 fl.,  
Glaserarbeit 118 fl.,  
Schlosserarbeit 162 fl.,  
Flaschnerarbeit 31 fl.,  
Hafnerarbeit 3 fl. 36 fr.,  
Anstrich 64 fl.

Die Abstreichs-Verhandlung findet am

Freitag den 8. Juli

Mittags 1 Uhr

auf dem Rathhause in Maisenbach statt. Die Lusttragende haben sich mit den erforderlichen Zeugnissen über Fähigkeit und Vermögen zu versehen.

Den 23. Juni 1842.

Gemeinschaftliches Amt.

Rapp. Lötterle.

Holzbronnen. (Holzverkauf). Es werden aus den hiesigen Gemeindewaldungen, Lantlin, Benarntschle und Bahn

Donnerstag den 7. Juli d. J.

58 eichene Stämme von 38 — 13' Länge, und im Durchmesser von 32 — 16" im Mittel, welches sich zu aller Gattungen Werkholz eignet und 302 raubene Langholzstämme vom 70r bis zum 30r abwärts und im Durchmesser von 21 — 10" im Mittel, welches sich zu schönem Kloz oder Floßholz eignet,



verkauft. Das Holz liegt alles auf ebener Waldung und kann täglich eingesehen werden. Durch den Waldschüt; Fischer dahier kann es vorgewiesen werden. Die Liebhaber haben sich

Morgens 9 Uhr auf hiesigem Rathhause einzufinden, und wird bemerkt, daß alles Holz im Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft wird. Die Herren Ortsvorsteher werden gehorsamst ersucht, dieses in ihren Gemeinden gehörig bekannt machen zu lassen.

Den 27. Juni 1842.

Schuldheiß Wacker.

### Außeramtliche Gegenstände.

\*\*\*\*\*

Calw. Am nächsten Dienstage feiern wir unsere Hochzeit im Gasthof zum Rößle dahier, wozu wir alle unsere lieben Freunde und Verwandte höflich einladen.

Aug. Maier, Knopfmacher und Posamentier, und seine Braut J. Thrummüller.

\*\*\*\*\*

Calw. Ein gutes Pianoforte wird auf 3 — 4 Wochen zu miethen gesucht. Von wem? sagt Ausgeber dieß.

Calw. Ein schönes heizbares Zimmer ist zu vermieten, gleich oder bis Jakobi. Wo? sagt die Redaktion des Wochenblatts.

Calw. Zur Besetzung der Agenturstelle im Oberamt Calw für die Feuer-Versicherungsgesellschaft des badischen Phönix wird ein gewissenhafter und thätiger Mann gesucht. Nähere Auskunft ertheilt

Immanuel Hermann.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die nächste Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei

Beck Hammer,

Beck Schaal's Wittwe.

Calw. Louis Stroh, Rothgerber, hat sein hinteres Logis, wo möglich an ein stiller Familie auf Martini zu vermieten.

Calw. Binder auf dem Raben hat einige Stück Tische und einige Stück eichene Stühle, 12 Stück Hühner und einen Hahnen, auch ein Backmütlein zu verkaufen.

Calw. Am

Montag den 4. Juli d. J.

Vormittags 9 Uhr

werden in dem Neben-Gebäude der äußern Mühle, durch dessen Abbruch nachstehende Gegenstände im öffentlichen Aufstreich verkauft und zwar: von mehreren Kreuzstöcken die Fenster und Läden, Thüren, 2 eiserne Defen, Ziegel und 1 kupferner Kessel von 6 Fmi haltend etc., wozu die Kaufs Liebhaber eingeladen werden.

Die Verkäufer:

Bilder. Binder.

Calw. Wegen des großen Unglücks meines Mannes, erlaube ich mir dem verehrlichen Publikum bekannt zu machen, daß ich mein Geschäft bloß mit Kundenarbeit, mit einem tüchtigen Gesellen fortsetze, ich bitte daher jedes menschenfreundliche Herz, daß ich mit meinen 5 noch unerzogenen Kinder berücksichtigt werde.

Barbara Zahn, Schuhmachers Frau.

Calw. Im Bierwirth Weiß'schen Haus ist, wegen Mangels an Raum, ein, im besten Zustand befindlicher eichener doppelter Kleiderkasten, ein tannener Aufsatz-Commod und ein 7 Maas haltender Hasen um billigen Preis zu verkaufen.

Rehmühle. Es darf auf der hiesigen Mühle kein Holz mehr abfolgen, außer gegen Entschädigung des Müllers.

Kentschler. Keller.

Stuttgart.

### Bekanntmachung und Empfehlung der Darmstädter Färberei

Da es häufig vorkommt, daß aus Calw und der Umgegend einzelne Partien zum Färben nach Darmstadt gesendet werden, so sieht sich Unterzeichneter zu der Erklärung veranlaßt, daß alle Sendungen nach Darmstadt nur durch ihn gehen. — Diejenigen verehrlichen Personen



nun, welche die Darmstädter Kunstfärberei beehren wollen, sowohl im Färben seidener (Moirée) und wollener Stoffe, so wie im Waschen wollener Shawls und Halstücher, — ersuche ich ganz ergebenst, alle zu färbenden Gegenstände nach Stuttgart einzusenden an

E. J. Kühn, Lindenstraße Nr. 12.

Zu Empfehlung obiger Kunstfärberei wird noch bemerkt, daß die Farben dauerhaft, daß Moirée schön und die Preise möglichst billig gestellt sind.

Wildberg. (Armen-Industrie). Herr Kaufmann Müller in Calw hat sich erbotten, die in Strohböden und baumwollenen Socken bestehende Fabrikate der hiesigen Armen-Industrie in Kommission zu nehmen. Man bittet um geneigte Abnahme und Beförderung dieses Armenzwecks.

Die Lokal-Verwaltung des Wohlthätigkeits-Vereins.

### (Empfehlung von köllnischem Wasser zum Waschen nach dem Baden).

Beim Beginnen der Badezeit empfehle ich mein selbst fabricirtes köllnisches Wasser, welches von dem K. Württembergischen Medicinal-Collegium in Stuttgart geprüft und untadelhaft erfunden, auch dessen Verkauf in dem Großherzogthum Baden von der Großherzoglich. Bad. Sanitäts-Kommission in Karlsruhe und in dem Königreiche Sachsen auf vorgelegte Proben genehmigt worden, und deshalb wegen seiner erprobten anerkannten Güte und feinem Parfüm sehr zu empfehlen ist. Von diesem köllnischen Wasser erlasse ich die ganze Flasche a 22 kr., die halbe a 12 kr. Zur geneigten Abnahme empfiehlt sich bestens

J. G. Fichtenberger,  
Köllnisch-Wasser-Fabrikant  
in Heilbronn a. N.

Eine Niederlage ist in Calw bei Herrn Kaufmann Neufcher.

Neuenbürg. Vor kurzer Zeit ist dem Unterzeichneten ein schwarzer langhaariger Polonaiserhund, welcher halb geschoren ist, abhanden gekommen. Der gegenwärtige Besitzer (oder wer davon Kunde giebt,

zur allenfallsigen Herbeischaffung des Hundes) welcher mir solchen zustellen läßt, erhält eine angemessene Belohnung.

Thierarzt Laib.

Calw den 25. Juni 1842. (Einladung zu der Versammlung der deutschen Land- und Forstwirthe in Stuttgart vom 21. bis 28. Sept. d. J.). In Folge einer Mittheilung der K. Centralstelle des landwirthschaftlichen Vereins werden die Land- und Forstwirthe, sowie Alle, die sich für diese Sache interessieren, eingeladen, dieser Versammlung beizuwohnen, zuvor aber wegen weiterer Bestimmungen bei dem Unterzeichneten längstens bis Mitte Augusts sich zu melden. Diejenige, welche irgend einen passenden Gegenstand in den Zweigen der Land- oder Forstwirthschaft zur Ausstellung abzugeben im Sinne haben, werden ersucht, sich längstens bis den 20. Juli an den Unterzeichneten zu wenden, um das Weitere bei dem Vorstand der Centralstelle einleiten zu können.

Ueber die bei der gedachten Versammlung zur Erörterung kommenden Fragen kann sowohl von dem Unterzeichneten und den Mitgliedern des Ausschusses des diesseitigen landwirthschaftlichen Vereins als auch von den Ortsvorstehern die gewünschte Auskunft erteilt werden.

Der Vorstand des landwirthschaftlichen Vereins Calw:  
G m e l i n.

Geldausleihen,  
gegen gesetzliche Sicherheit:

- 200 fl. Pfleggeld zu 4 1/2 pCt. bei Adlerswirth Dreiß in Ottenbronn.
- 100 fl. Pfleggeld bei alt Weik in Hirsau.
- 900 fl. Pfleggeld zu 4 1/2 pCt. bei Adrion in Breitenberg.
- 120 fl. Pfleggeld gegen Versicherung bei Jakob Ungerhofer in Althengstätt.
- 250 fl. Pfleggeld bei J. Ungemach in Altbulach.
- 100 fl. Pfleggeld bei Jakob Schwemmler in Hirsau.
- 425 fl. Pfleggeld bei M. Lörcher in Speßhart.

Redacteur: Gustav Rivinius.  
Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.